

# Frommer Fake oder Gottes Wort?

## Ein Showdown

Predigt über **Jeremia 28**<sup>1</sup>

---

Wir leben im Informationszeitalter.

Die neuesten Infos werden in Echtzeit weltweit übertragen.

Noch nie waren wir so gut informiert wie heute!

...und noch nie wurden wir so umfassend manipuliert wie heute!

Menschen und Organisationen suchen und sehen ihre Lebensaufgabe darin, Nachrichten in Umlauf zu bringen, die von anderen als „Fake-News“ bezeichnet werden.

Ob die alle falsch sind – oder manche doch echt und zutreffend?

Das ist gar nicht so einfach herauszufinden! Ich bin jedenfalls schon reingefallen.

Manchmal habe ich es noch gemerkt. Manchmal vielleicht auch nicht.

Ein einfaches Recherchieren hilft oft schon. Leider nicht immer.

Und so gibt es auch Menschen und Organisationen die ihre Aufgabe darin sehen, „Fake-News“ und „Verschwörungstheorien“ zu enttarnen. Das ist gut!

Aber enttarnen sie wirklich nur?

Oder tarnen sie vielleicht auch manchmal Wahres als Fake, damit das Volk nicht die Wahrheit erkennt?

Was ist Wahrheit? Was wird nur unterstellt? Was ist gar freie Erfindung und Lüge?

Und wo haben wir es mit Manipulation, Propaganda und Ablenkungsmanövern zu tun?

Es gibt da wohl nichts, was es nicht gibt! Darum:

Wenn „Faktenchecker“ selber Fakenews streuen,  
frag dich: Wem nutzt das? Wer wird sich darüber freuen?

Das Durcheinander ist jedenfalls gewaltig! Und Durchblick schwierig!

Aber: So neu ist das gar nicht! Das gab es schon immer!

Auch bei den Frommen. Sogar in der Bibel!

Schauen wir in das Buch **Jeremia**. Siebtes und sechstes Jahrhundert vor Christus.

Israel ging es gut. Die Wirtschaft blühte, viele sonnten sich im Wohlstand.

Es war Frieden. Das religiöse Leben lief hervorragend.

Priester und Propheten wurden gut bezahlt.

Man tolerierte viele Formen von Spiritualität und religiöser Verehrung.

Jeder lebte, wie es ihm gefällt. Alles Bestens.

Die Botschaft, die immer wieder zu hören war von Priestern, Propheten und Pastoren:<sup>2</sup>

*GOTT ist bei uns! GOTT ist bei uns! GOTT ist bei uns!*

*GOTT ist bei uns und segnet uns! Heute und immer. Egal, was wir tun!*<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Frei gewähltes Predigtwort für einen freien Gottesdienst. Vgl. auch die ausführlichere Ausarbeitung unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/woran-sich-wahres-und-falsches-sortiert/>

<sup>2</sup> „Pastor“ heißt „Hirte“. Gemeint sind also die geistlichen und weltlichen Führer eines Volkes. Siehe z.B. Hesekeel 34

<sup>3</sup> Das wurde damals am Tempel festgemacht, durch den GOTTES Gegenwart und Segen als garantiert

*ER gibt Frieden. Es ist Frieden und bleibt Frieden.<sup>4</sup>*

*ER schenkt Wohlstand und Gesundheit, Wohlergehen, Heilung und gute Gefühle!<sup>5</sup>*

So ähnlich wie es heute in unseren Kirchen verkündigt wird.

Das „Evangelium“ ist ja heute bei uns im Wesentlichen auf *eine* Botschaft reduziert:

*GOTT ist bei uns.*

*GOTT ist bei uns und segnet uns!*

*GOTT ist bei uns und segnet und liebt uns.*

*GOTT ist bei uns und segnet und liebt uns und nimmt uns an, wie wir sind.*

*GOTT ist bei uns und segnet und liebt uns und nimmt uns an, wie wir sind, egal, was wir tun.*

Wenn mir auf längeren Autofahrten langweilig wird,

schalte ich im Radio manchmal einen gewissen christlichen Sender ein.

Den mit dem An- und Werbespruch, einfach gut zu tun.

Manchmal kommen da gute, gehaltvolle Beiträge. Oft aber schalte ich schnell wieder aus.

Denn gefühlt haben 70% der gesendeten Lieder nur noch folgenden Inhalt:

*GOTT ist immer da, oh Halleluja!*

*GOTT, du liebst mich, egal, was ich tue,*

*Du schenkst mir Geborgenheit, Frieden und Ruhe!*

*GOTT, Du bist stets und täglich bei mir:*

*Ich fühle mich wohl – so ganz nah bei Dir.*

*Alles ist okay, auch bei allem Weh,*

*denn Du bist bei mir, ich danke Dir dafür!*

*Talala / oh, oh, oh / Halleluja / Amen!*

Sind diese rundgelutschten, süßlich aromatisierten Billig-Bonbons,

die das Wohlbefinden des frommen Ichs in den Mittelpunkt stellen,

tatsächlich das biblische Evangelium und das Brot des Lebens?

„Tut einfach gut“ – und das wars?

**Jeremia** war ein Störsender und Störenfried in dem ganzen religiösen Wohlfühlgedudel: Er prangerte schonungslos Götzendienst und Sünde an.

Und kündigte an: Wenn ihr nicht umkehrt und euer Leben ändert, dann wehe euch!

GOTT wird euch verwerfen, ihr Abtrünnigen! Gericht ist im Anzug!

Eine mächtige Armee kommt: die Babylonier! Die machen alles platt!

ICH, GOTT, werde Jerusalem zum Steinhaufen machen, zur Behausung für Schakale!

Sie werden euch aus den Häusern zerrén, eure Eliten abschlachten

und den Rest gefangen in die Verbannung führen! Aus der Traum!

Und die Babylonier kamen! Sie töteten, verwüsteten, beschlagnahmten und plünderten.

Den Tempel raubten sie aus.

Einen beträchtlichen Teil der Elite führten sie in die Verbannung. Schock!

Und? Wars das jetzt?

Können wir unseren Alltag nun langsam wieder wie gewohnt weiterleben?

Kommen die Gefangenen bald zurück und bringen die Tempelschätze wieder mit?

---

betrachtet wurde. Vgl. Jer 7,4

<sup>4</sup> Jer 6,14; 14,13

<sup>5</sup> Das ist im Begriff *Schalom* mit enthalten.

Oder war das nur ein Vorspiel und kommt es noch viel schlimmer und gründlicher?  
 Der eine Politikwissenschaftler sagte dies, der andere das.  
 Die vielen Propheten sagten dies, der andere das.

Hören wir in einen Showdown hinein zwischen zwei Propheten:  
 Einer falsch – und einer echt.

Aber: Who is who? Wer ist wer? Was ist frommer Fake und was ist GOTTES Wort?

**Jeremia 28:<sup>6</sup>**

**<sup>1</sup> Es war am Anfang der Regierungszeit des Königs Zidkija von Juda, ...**

**Da sagte Hananja, der Sohn des Asur, ein Prophet aus Gibeon ...**

**in Gegenwart der Priester und des ganzen Volkes:**

**<sup>2</sup> »So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels:**

**Ich zerbreche das Joch des babylonischen Königs!**

**<sup>3</sup> Noch zwei Jahre, dann bringe ich alles an diesen Ort hier zurück:**

**alle Gerätschaften aus dem Haus des HERRN,  
 die König Nebukadnezar von Babylonien geraubt hat. ...**

**<sup>4</sup> Auch König Jojachin von Juda, den Sohn des Jojakim,  
 bringe ich zurück an diesen Ort – zusammen mit allen anderen aus Juda,  
 die nach Babylon verschleppt wurden.**

**Denn ich zerbreche das Joch des babylonischen Königs.**

**– So lautet der Ausspruch des HERRN.«**

Das klingt gut – oder? Das klingt echt – oder? So sind Prophetenworte aufgebaut!  
 Von den Worten her, von der verwendeten Ausdrucksweise her  
 ist dort nichts anders als bei anderen biblischen Propheten! Kein Unterschied feststellbar!  
 Hananja hat im Namen GOTTES, im Namen JHWHs geweissagt,  
 keinesfalls im Namen irgendwelcher Götzen oder falschen Götter.  
 Er glaubte selbst, dass es das Wort GOTTES war, das er sprach!<sup>7</sup>  
 Es war zudem eine „gute“ Prophetie, eine, die Hoffnung machte!  
 Da stellte sich innerer Frieden ein! Das ermutigte! So soll es doch sein – oder?<sup>8</sup>

**<sup>5</sup> Und Jeremia sprach zu dem Propheten Hananja vor den Priestern  
 und dem ganzen Volk. Sie waren im Haus des HERRN versammelt.**

**<sup>6</sup> Der Prophet Jeremia sagte: »Amen! Das möge der HERR tun!  
 Möge der HERR deine Worte so bestätigen, die du geweissagt hast!  
 Möge er doch alles an diesen Ort hier zurückbringen:  
 alle Gerätschaften aus dem Haus des HERRN  
 und alle nach Babylon verschleppten Menschen!**

Zu so einer Prophetie kann man nur „Amen“ sagen, wünschen, dass sie in Erfüllung geht!  
 Möge GOTT sie bestätigen und erfüllen! So auch Jeremia!  
 Aber er ist noch nicht fertig. Er muss sagen:

<sup>6</sup> BasisBibel, wo nötig, überarbeitet. Weniges wurde ausgelassen (...)

<sup>7</sup> The Steinsaltz Neviim zur Stelle (Page 1006f)

<sup>8</sup> Paulus nennt das jedenfalls später als Kennzeichen und Kriterium für Prophetien: 1. Kor 14,3-5.12.

**<sup>7</sup> Doch jetzt hör gut zu, was ich dir und dem ganzen Volk zu sagen habe:**

**<sup>8</sup> Es gab schon früher Propheten.**

**Lange vor dir und vor mir haben sie gelebt.**

**Mächtigen Völkern und großen Königreichen  
weissagten sie Krieg, Hunger und Seuchen.**

**<sup>9</sup> Und wenn ein Prophet Frieden ankündigt?**

**Wenn seine Weissagung eintrifft,  
erkennt man ihn als wahren Propheten, den der HERR geschickt hat.**

Aha: Die echten Propheten haben eher Negatives angekündigt!

Sie haben nicht die Erwartungen und Hoffnungen der Menschen bestätigt! Im Gegenteil!

Vor allem haben sie das gegenwärtige Verhalten kritisiert und zur Umkehr gerufen!

Das hat sich nicht gut angehört oder gut angefühlt!

Das hat beunruhigt, den inneren Frieden geraubt. Das war regelrecht ärgerlich!

Das stieß auf Ablehnung! Dazu hat niemand „Amen“ gesagt!

Sondern: Ab ins Gefängnis! Oder: Ab mit dem Kopf!

Kennzeichen von falschen Propheten ist laut Bibel, dass sie rufen:

*Friede, Friede, aber da ist und kommt kein Friede!*<sup>9</sup>

Kennzeichen von falschen Propheten ist,

dass sie Frieden, Heil und Wohlstand ankündigen, Positives!

Falsche Propheten sind in aller Regel (falsch) positiv!<sup>10</sup>

Das heißt: zumindest: „Positive Prophetien“ sind viel kritischer zu prüfen als „negative“!

Was unseren Ohren leicht eingeht, kommt selten aus GOTTES Mund.

Wozu wir gerne JA sagen, was unseren Neigungen entspricht,

führt eher von GOTT weg als zu IHM hin!<sup>11</sup>

Aber der Prophet Hananja war sich seiner Sache sicher.

Jeremia trug seit einiger Zeit im Auftrag GOTTES ein prophetisches Zeichen:

Ein hölzernes Joch auf seinen Schultern.

Normalerweise trugen das Ochsen zum Pflügen und Ziehen.

Es ist Zeichen der Unterwerfung, des Dienstes, der Knechtschaft.

„So werdet ihr dem König von Babel dienen“, sagte Jeremia

und verkörperte das mit seiner ganzen Person.

Wir lesen weiter: <sup>10</sup> **Da ergriff der Prophet Hananja die Stange des Jochs und nahm sie vom Nacken des Propheten Jeremia. Dann zerbrach er die Stange.**

<sup>11</sup> **Dazu erklärte Hananja vor dem ganzen Volk:**

**»So spricht der HERR: Genausoweg zerbrech ich das Joch Nebukadnezars.**

**Der König von Babylonien hatte es allen auferlegt.**

**Noch zwei Jahre, dann befreie ich alle Völker von seiner Herrschaft.«**

Tja... Wer hat nun Recht? Hananja oder Jeremia?

<sup>9</sup> Jeremia 6,14; 8,11; 14,13; 23,17; Hesekiel 13,10.16

<sup>10</sup> So hat das Judentum (Ramban) einen fundamentalen Rechtsgrundsatz aufgestellt: „Wann immer eine Prophezeiung eines positiven Ereignisses nicht eintrifft, ist dies ein eindeutiger Beweis dafür, dass der Prophet ein falscher Prophet ist.“ Siehe Steinsaltz, a.a.O.

<sup>11</sup> Vgl. 2. Timotheus 4,3-4!

Was macht Jeremia jetzt? Gar nichts! Wir lesen:

**Der Prophet Jeremia ging einfach weg.**

**Und der Prophet Jeremia ging seines Weges.<sup>12</sup>**

Er lässt sich das gefallen! Ohne so ein Joch lebt es sich leichter.

Er muss GOTT und Seine Prophetie nicht verteidigen. Er muss sich nicht ereifern.

Das ist übrigens eine wirklich geistliche Reaktion!

Ich lasse ihn! Ich lasse die anderen! Es wird sich zeigen, was wahr ist!

Ich will und muss mich nicht rechtfertigen und verteidigen!

Das ist GOTTES Sache, nicht meine!

Und GOTT meldet sich:

<sup>12</sup> **Doch da kam das Wort des HERRN zu Jeremia: ...**

<sup>13</sup> **»Geh und richte Hananja aus:**

**So spricht der HERR:**

**Stangen aus Holz hast du zerbrochen.**

**Deshalb bist du verantwortlich dafür,  
dass es Stangen aus Eisen geben wird.**

<sup>14</sup> **Denn so spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels:**

**Ein Joch aus Eisen lege ich auf ihren Nacken,  
damit alle diese Völker König Nebukadnezar dienen.  
Über sie alle wird der babylonische König herrschen.  
Auch die wilden Tiere werden ihm gehorchen.«**

<sup>15</sup> **Dann sagte der Prophet Jeremia zum Propheten Hananja:**

**»Hör jetzt gut zu, Hananja!**

**Der HERR hat dich nicht geschickt / gesandt**

**Sondern du bewirkt, dass dieses Volk auf Lüge vertraut.**

<sup>16</sup> **Deshalb spricht der HERR:**

**Ich werde dich von der Erde auslöschen.**

**Noch in diesem Jahr wirst du sterben.**

**Denn du hast die Leute dazu aufgerufen,  
sich vom HERRN abzuwenden.«**

<sup>17</sup> **Und noch im selben Jahr, im siebten Monat, starb der Prophet Hananja.**

Ganz schön heftig – oder?

Hinter GOTTES echtem Wort ist auch GOTTES echte Kraft!

Kennen wir gar nicht mehr – oder?

Die ganz Frommen sagen nun: So etwas gibt es im Neuen Bund nicht mehr!

Da ist doch alles ganz anders!

Nun, dann lest mal die Apostelgeschichte!<sup>13</sup>

In Jeremia 23 lesen wir:

Falsche und echte Prophetie sind einander so nahe wie *Stroh und Weizen*.

Die Farbe ist die gleiche!

---

<sup>12</sup> So wörtlicher.

<sup>13</sup> Apg 5,1-11; 9,1-9; 13,9-12; vgl. 1. Kor 5, 1-5; 11,29-32;

Und ja, es braucht die Halme, auf denen die Körner reifen!  
 Aber die Halme sind nicht die Körner!  
 Offenbarungen, Träume und Visionen müssen nicht von GOTT kommen.  
 Dafür gibt es alle mögliche Quellen!

Kennzeichen echter Worte GOTTES:

Sie sind *wie Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert*.<sup>14</sup>

Da verbrennt und vergeht alles Ungöttliche.

Hananja musste das am eigenen Leib erfahren.

Genau so erweist sich Jeremia übrigens als echter Prophet:

Was er sagt, trifft ein. Sein Wort ergeht in Kraft und Vollmacht.

Es verbrennt, zerschlägt und macht zunichte, was nicht von GOTT ist.

„Erfolg“ bei den Menschen hatte Jeremia deswegen nicht.

„Beliebt“ war er deswegen erst recht nicht.

Ihm persönlich brachte es nur Leiden und Anfechtungen.<sup>15</sup>

Aber unzähligen Generationen brachte er als Prophet Offenbarung, Korrektur und Hoffnung. Viele Voraussagen haben sich sehr bald erfüllt!

Andere später in Jesus Christus. Und wieder andere werden sich erst noch erfüllen!

**GOTTES Wort oder frommer Fake? Wie unterscheidet man das?**

Einiges habe ich dazu schon gesagt. Hier noch **drei weitere Fragen oder Hinweise:**

Von GOTT gesandt und berufen oder selbst gewollt?

Hananja war von sich als Prophet offensichtlich überzeugt!

Genauso offensichtlich war er aber *nicht von GOTT gesandt!*

Möglicherweise wollte er selber gern ein Prophet sein

und so den Menschen dienen und ihnen Mut machen.

Leute, es ist ein Unterschied, ob ich mich selbst zu etwas mache oder machen will oder ob GOTT mich zu etwas macht!

Was Menschen gut meinen, kann vor GOTT falsch, verkehrt und sogar teuflisch sein.<sup>16</sup>

Bei den echten Propheten lese ich immer wieder: Sie waren von GOTT *gesandt*.<sup>17</sup>

Es waren berufene Verkündiger von GOTTES Wort.

Und so auch von GOTT dazu befähigt.

Sie haben also nicht von sich aus geredet, weil sie das richtig oder wichtig fanden<sup>18</sup>.

---

<sup>14</sup> Jeremia 23,29

<sup>15</sup> Vgl. Jeremia 15,10ff; Jer 20 u.a.

<sup>16</sup> Siehe auch Matthäus 16,21-23

<sup>17</sup> z.B. Jeremia 1,7; 7,25; 25,4.15.17; 26,5; 26,12.15; 28,9; 29,19; 35,15; 42,5.21; 43,1

<sup>18</sup> Vgl. 2. Petrus 2,19-21

Jeder Christ ist berufen, ein Zeuge von Jesus zu sein.<sup>19</sup>

Aber nicht jeden sendet GOTT in einen hauptberuflichen „geistlichen Dienst“.

Ein mutiger Bischof<sup>20</sup> soll einmal gesagt haben (Ich zitiere aus dem Gedächtnis):

*„Die Kirche leidet nicht an zu wenigen (berufenen?) Mitarbeitern,  
sondern an zu vielen unberufenen Mitarbeitern.“*

Von jemandem, der nicht von GOTT berufen wurde, wird man nur begrenzt oder gar nicht GOTTES wahres und lebendiges Wort erwarten können.

### Von GOTT empfangen oder selbst produziert?

Bei GOTTES Propheten lesen wir immer wieder:

*„Und das Wort GOTTES / JHWHs geschah oder kam zu ihnen.“<sup>21</sup>*

Da passierte etwas im Inneren des Boten. Er hat das Wort empfangen.

Wir reden von Inspiration. Bei den Propheten war die sehr stark.

Aber jede Verkündigung des Evangeliums sollte von GOTTES Geist inspiriert sein!

Die Verkündiger sollten etwas von GOTT in ihrem Herzen empfangen haben!

Man kann Predigten und Andachten usw. natürlich auch produzieren!

Man kann sie handwerklich mehr oder weniger gut zusammenbasteln.

Und dann seine selbstverfertigten frommen Aufsätze anderen vortragen.

Man kann sich ausbilden lassen und studieren, wie das geht.

Ja, das Wort GOTTES ist aller Mühe, Forschung und Sorgfalt wert!

Aber das ist es noch nicht. Sogar KI, künstliche Intelligenz, kann da inzwischen viel.

Nein, das Wort GOTTES muss in *dem* Geist verkündigt werden, der es gegeben hat.

Dazu braucht es die Leitung nach oben bzw. von oben.

Nur dann ist es eine echte, geistliche Verkündigung!

Wir haben so viel nur menschlich Gemachtes, Nachgeahmtes oder Produziertes.

Das ist dann wie bei Billigfirmen, die Markenprodukte fälschen. (Fake eben.)

Man kann sogar charismatisches Gebaren, oder was man dafür hält, nachahmen.

Übrigens: Ich zucke innerlich immer etwas zusammen, wenn jemand sagt:

„Wir machen Lobpreis“. Na, dann macht mal! Wollt ihr so GOTTES Gegenwart oder Sein Wirken – oder was ihr dafür haltet – herbeiführen? Hallo?!

In der Bibel sind Lobpreis und Anbetung meistens **Re**-Aktionen auf GOTTES Gegenwart und Wirken! GOTTES Gegenwart, GOTTES Wirken kam zuerst!

Und die **Antwort** der Gläubigen darauf ist Anbetung und Lobpreis!

Überprüft das bitte mal!

<sup>19</sup> Apg 1,8

<sup>20</sup> Herrmann Bezzel. Wie ich nachträglich erfuhr, ist das Zitat zu finden in: Hermann Bezzel – Die Herablassung Gottes. zusammengestellt und kommentiert von Klaus Vollmer. Wörtlich heißt es dort: „Unsere Kirche leidet an der Menge der Unberufenen. Die Heidenmission geht zugrunde an ihren Missionaren, nicht an den Heiden. Und die Kirche geht zugrunde an ihren unberufenen Dienern.“

<sup>21</sup> Jeremia 1,2-4.11.13; 2,1;7,1; 11,1;13,3.8; 14,1; 16,1; 18,1; 21,1; 24,4; 25,1.3; 26,1; 27,1; 28,1.12; 30,1; 32,1; 32,6.26; 33,1; 36,1;34,1.8; 35,1; 37,6; 39,15; 44,1; 49,34 u.a. Das entsprechende hebräische Wort *hayah* bedeutet: *geschehen, in Existenz kommen, werden, zustandekommen, erscheinen*. Das ist nicht nur ein Hilfs- oder Füllwort, sondern beinhaltet eine starke Betonung.

## Der Ruf zur Umkehr oder menschengefällige Botschaften? Verfolgte oder Volksredner?

Noch einmal: Was unseren Ohren leicht eingeht, kommt selten aus GOTTES Mund.  
Bei dem, was alle sagen, was Konsens der Vielen ist, ist besondere Vorsicht geboten!

In aller Regel sagten und sagen wahre Propheten das glatte Gegenteil von dem, was gerade (von der Mehrheit) gedacht, gehofft oder befürchtet wird.

Als alle sagten: „GOTT ist da, alles ist gut, es geht aufwärts“, da rief Jeremia:

„Wehe! Katastrophen, GOTTES Gerichte stehen bevor, wenn ihr nicht umkehrt!“

Und als alle nur noch Zerstörung vor Augen hatten,

da sprach Jeremia von all dem Guten und Neuen, das GOTT tun und schenken würde!<sup>22</sup>

Überprüft das bitte mal!

Wahre Propheten waren zu biblischen Zeiten in der Minderheit gegenüber den falschen Propheten und bezahlten Profis!

Ob das heute wirklich anders ist?

An einer Stelle war das Verhältnis Einer gegen Vierhundert!<sup>23</sup>

Nur selten wurde auf die wahren Propheten gehört.

Oft waren sie einsam, verfolgt und angefochten.

Wenn Kirche heute im Wesentlichen dasselbe sagt, was die meisten anderen auch sagen oder gewisse Parteien und Organisationen oder Regierungen ebenso sagen,

bloß mit frommen Zusätzen versehen, dann könnt ihr davon ausgehen:

Das ist bestimmt nicht prophetisch oder GOTTES Wort oder Auftrag!

Politische Korrektheit ist das Gegenteil von prophetischer Korrektheit!

Wenn heute ein Verkündiger des Evangeliums niemals

von offizieller Seite oder vom Mainstream verspottet und lächerlich gemacht, angegriffen, in Frage gestellt, diffamiert oder auch angezeigt und verfolgt wird,

dann habt ihr es nicht mit einem wahren Verkündiger von GOTTES Wort zu tun!

Das Kreuz ist das Siegel der Echtheit.

Wo das Kreuz nicht dabei ist, ist der biblische und echte Jesus auch nicht da – allen gegenteiligen frommen Beteuerungen zum Trotz.<sup>24</sup>

### Frommer Fake oder GOTTES Wort?

Ich denke, dass die heutige Zeit und die kommenden Zeiten, die letzte Zeit von einem **Showdown** zwischen beiden gekennzeichnet ist!

Und ich fürchte, dass das Durcheinander von Fake und Wahrheit

in den frommen Bereichen noch viel größer ist als im Rest der Welt!

„Fromm“, „kirchlich“ und „religiös“, auch „charismatisch“ muss nicht „geistlich“ sein!

Es kann Nachgeahmtes, Fälschung und Verführung sein. Bitte verinnerlicht das!

Habt keine Angst davor, aber seid euch dessen bewusst!

<sup>22</sup> Siehe z.B. Jeremia 32 und 33!

<sup>23</sup> Siehe 1. Könige 22 und 2. Chronik 18

<sup>24</sup> Vgl. dazu Lukas 6,22f.26; Joh 15,20; Apg 14,22; 2. Tim 3,12

Übrigens: Intelligenz schützt nicht vor Verführung! Auch ein Studium nicht.<sup>25</sup>  
 Klugheit und Verführung gehen schon seit dem Paradies Hand in Hand.  
 Auch Frömmigkeit schützt nicht vor Verführung!<sup>26</sup>  
 Es braucht ein geistliches Unterscheidungsvermögen vom Himmel her.  
 Bitte fragt und prüft anhand der Bibel und mit Hilfe des Heiligen Geistes:  
 Ist das wahr, was hier gesagt wird? Ist das echt, was hier gespielt wird oder geschieht?  
 Sucht die Wahrheit! Wachst in der Liebe zur Wahrheit! Seid in der Bibel zuhause!  
 Wer die Liebe zur Wahrheit nicht annimmt, geht ins Verderben, schrieb Paulus.<sup>27</sup>  
 Wahrheit ist sogar noch wichtiger als Wunder, erst recht wichtiger als Wohlfühlen.  
 Fake kann für das Wohl sorgen, aber zerstört das Heil.  
 Fake dient menschlichen Interessen, aber nicht GOTT.  
 Nur die Wahrheit macht frei und rettet und führt zum Heil! Sie hat einen Namen: **Jesus!**  
 Und damit meine ich den *einen* echten und keinen Fake-Jesus, von denen es viele gibt!<sup>28</sup>

## Gebet

Herr Jesus Christus,  
 Du bist **der** Weg, **die** Wahrheit und **das** Leben!  
 Du bist der wahre Weg und das wahre Leben!  
 Du hast die Wahrheit bezeugt und vor Verführung gewarnt.  
 Die ganze Bibel tut das.  
 Und wir brauchen die ganze Bibel als Brot des Lebens  
 und nicht nur ein paar Rosinen aus einem frommen Kuchen.  
 Bitte befreie uns von frommen Lügen  
 und aus aller nur menschlicher oder gar dämonischer Religiosität.  
 Suche uns noch einmal heim mit dem Geist der Wahrheit,  
 der Umkehr möglich macht und echtes, göttliches,  
 und so auch übernatürliches Leben schenkt!  
 Danke, dass wir Dein Wort bei uns noch frei lesen  
 und mehr oder weniger frei verkündigen können.  
 Wo Verkündiger diffamiert werden und Schwierigkeiten bekommen,  
 hilf uns zu unterscheiden, ob sie wirklich falsch liegen oder die Wahrheit sagen!  
 Lass uns die Zeichen der Zeit erkennen!  
 Und die Zeit nutzen, die Du uns noch gibst!  
 Amen.

<sup>25</sup> Ein Blick in die Geschichte: Die ersten, die Hitler gegenüber ihre Loyalität bekundeten, waren meines Wissens die Hochschulprofessoren!

<sup>26</sup> Ein Blick in die Geschichte: Die „Frömmsten“ der Christen, gerade auch in „bibeltreuen“ Gemeinden, Freikirchen und Gemeinschaften waren oft besonders eifrige Anhänger des Nationalsozialismus!

<sup>27</sup> 2. Thess 2,9-12. Das ist auch die Begründung für den nächsten Satz: Wahrheit ist sogar wichtiger als...

<sup>28</sup> Johannes 8,31-32.3; Joh 14,6